
SPL Informationsveranstaltung

4. Februar 2020

Universität Liechtenstein

personalvorsorge  **li**

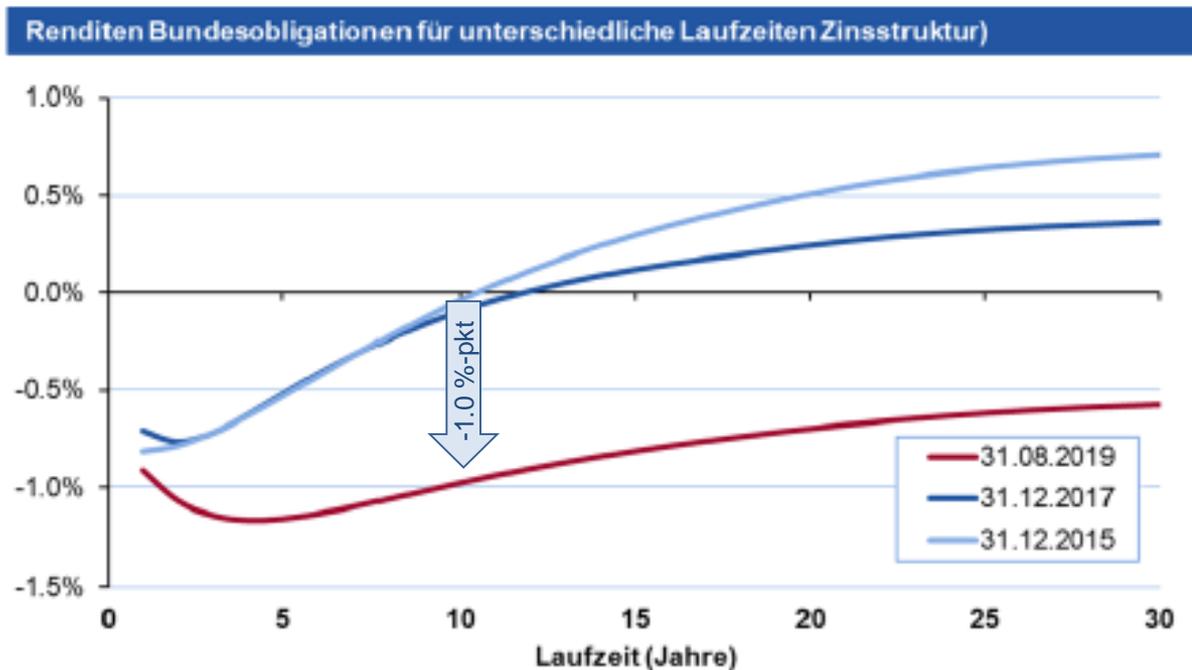
Agenda

- Rahmenbedingungen
 - Kapitalmarktumfeld
 - Gesetzlicher Rahmen
- Anlageperformance und Zinsentscheid 2019
- Kernverantwortung des Stiftungsrats:
Finanzielles Gleichgewicht der SPL
- Massnahmen des Stiftungsrats

RAHMENBEDINGUNGEN

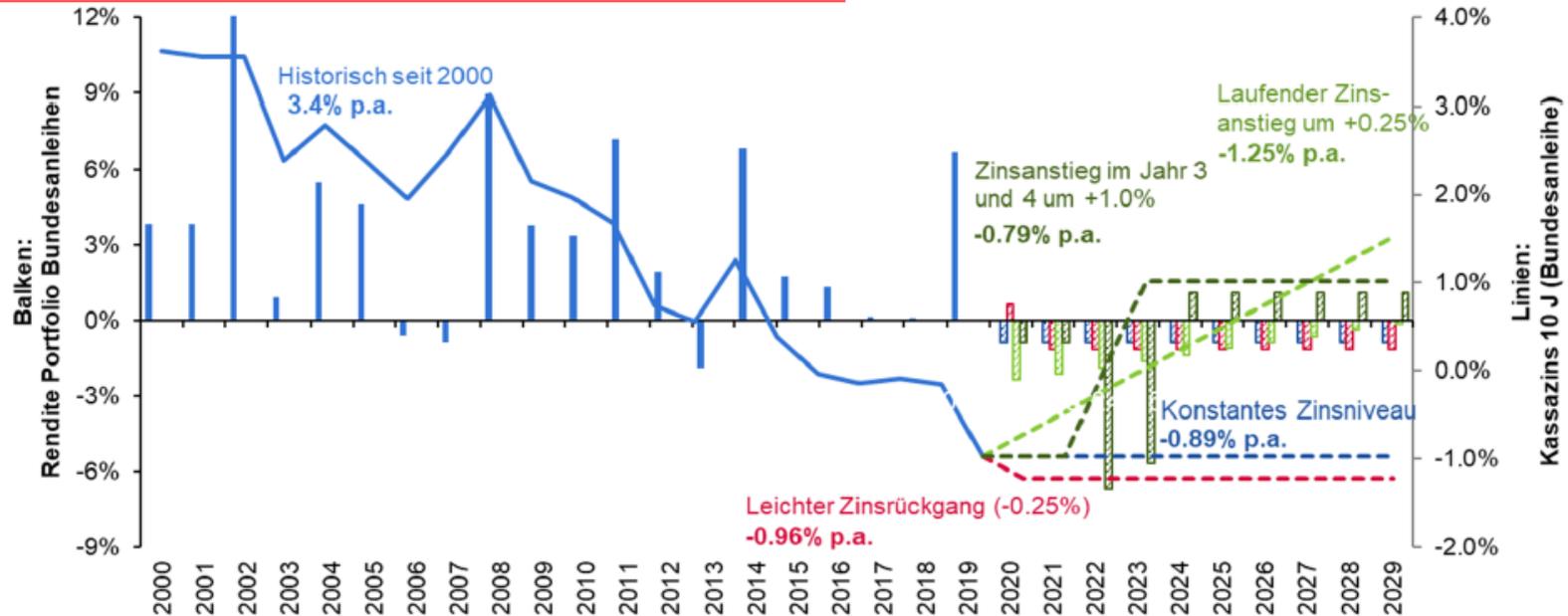
Weiterhin niedriges Zinsniveau

Weiteres Absinken des Zinsniveaus: Problem für Pensionskassen



© PPCmetrics AG

Obligationen: mittelfristig kaum Erträge



: PPCmetrics AG

Säulen (linke Skala): Rendite Portfolio Bundesanleihen

Linien (rechte Skala): Kassazins (Zinsniveau)

- Zinsniveau ist auf Rekordtief gesunken → hohe Renditen 2008-2019
- Obligationen, die heute mit **Kurswerten von weit über 100%** bilanziert sind, werden nur zu 100% zurückbezahlt
- **Obligationenrenditen über 0%** in den nächsten 10 Jahren **unrealistisch**

Gesetzlicher Rahmen

- Konstruktionsmängel im System, **eingeschränkter Handlungsspielraum für den Stiftungsrat**
 - Keine wirksamen Mechanismen bei anhaltenden Niedrigzinsphasen («nicht vorausgesehen» im Gesetz/System)
 - Sehr unterschiedliche Pensionierungsbedingungen innerhalb kurzer Zeit – selbst bei Verbesserung der Lage jedoch nachträglicher **Ausgleich durch Pensionskasse** dzt. **gesetzlich nicht möglich**
 - Gesetzliche Regeln verursachen **massive unerwünschte Umverteilung von Aktiven zu Rentnern** (weitgehend ausserhalb des Einflussbereichs des Stiftungsrats)
 - 3 Anspruchsgruppen: Arbeitgeber, Aktivversicherte, Rentner – **aktuell primär Belastung der Aktivversicherten**

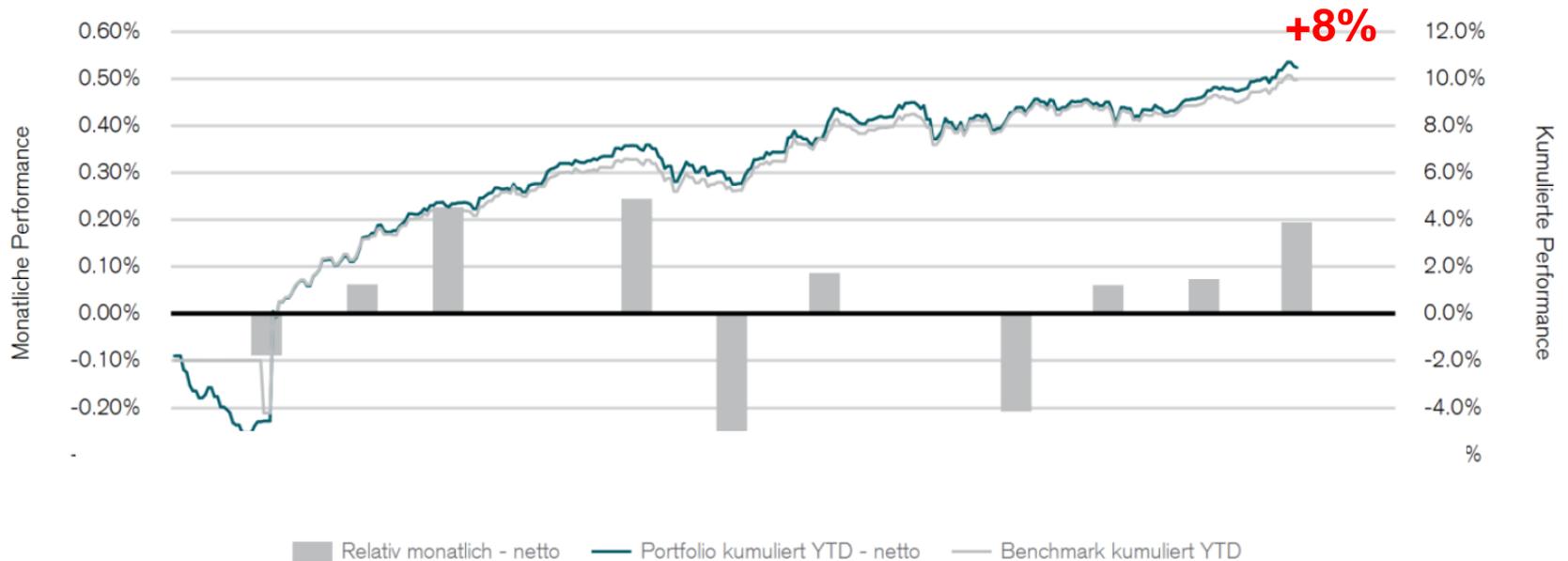
ANLAGEPERFORMANCE UND ZINSENTSCHEID 2019

Anlageperformance 2019

01.12.2018 bis 30.11.2019

Kumulierte Rendite in CHF, 01.12.2018 - 30.11.2019

Performance monatlich relativ und kumuliert - netto

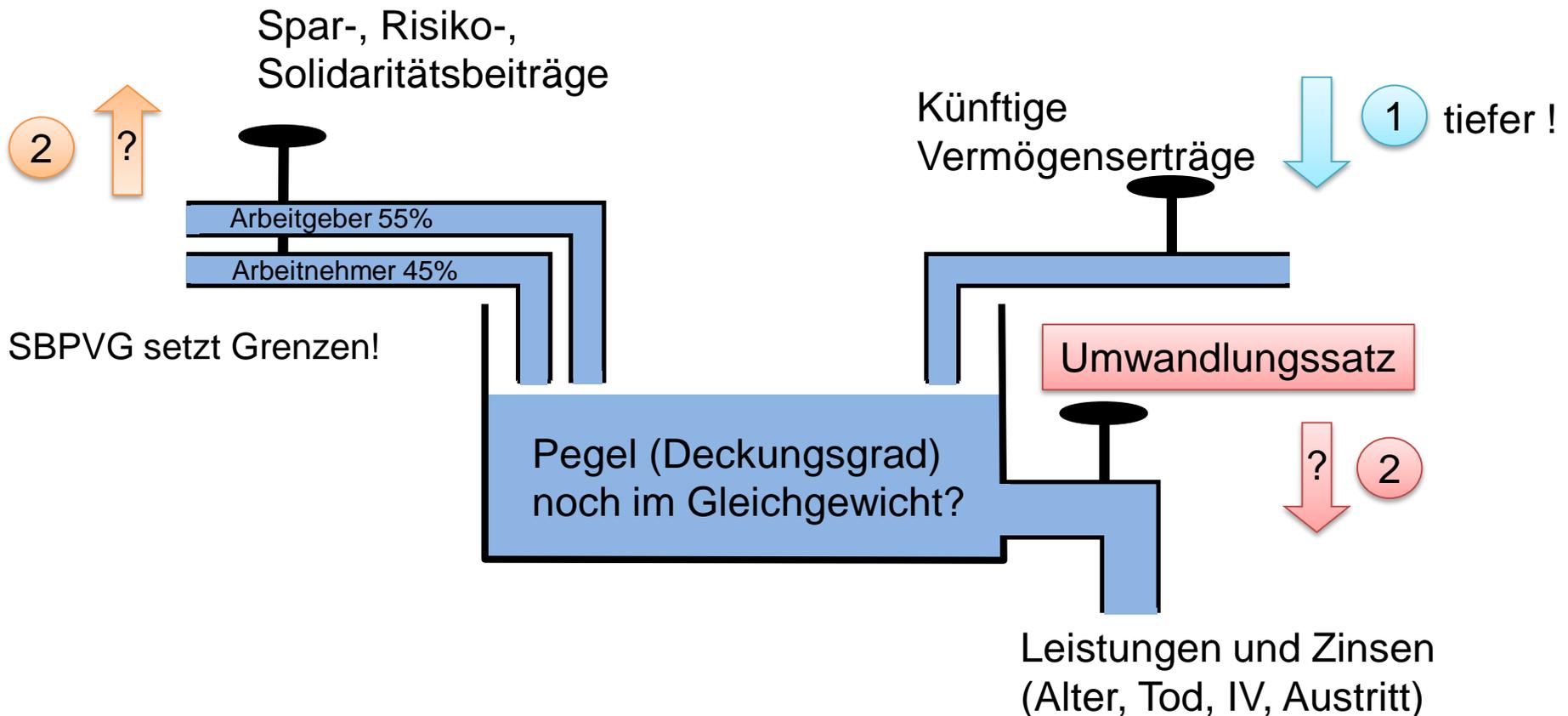


Zinsentscheid für 2019

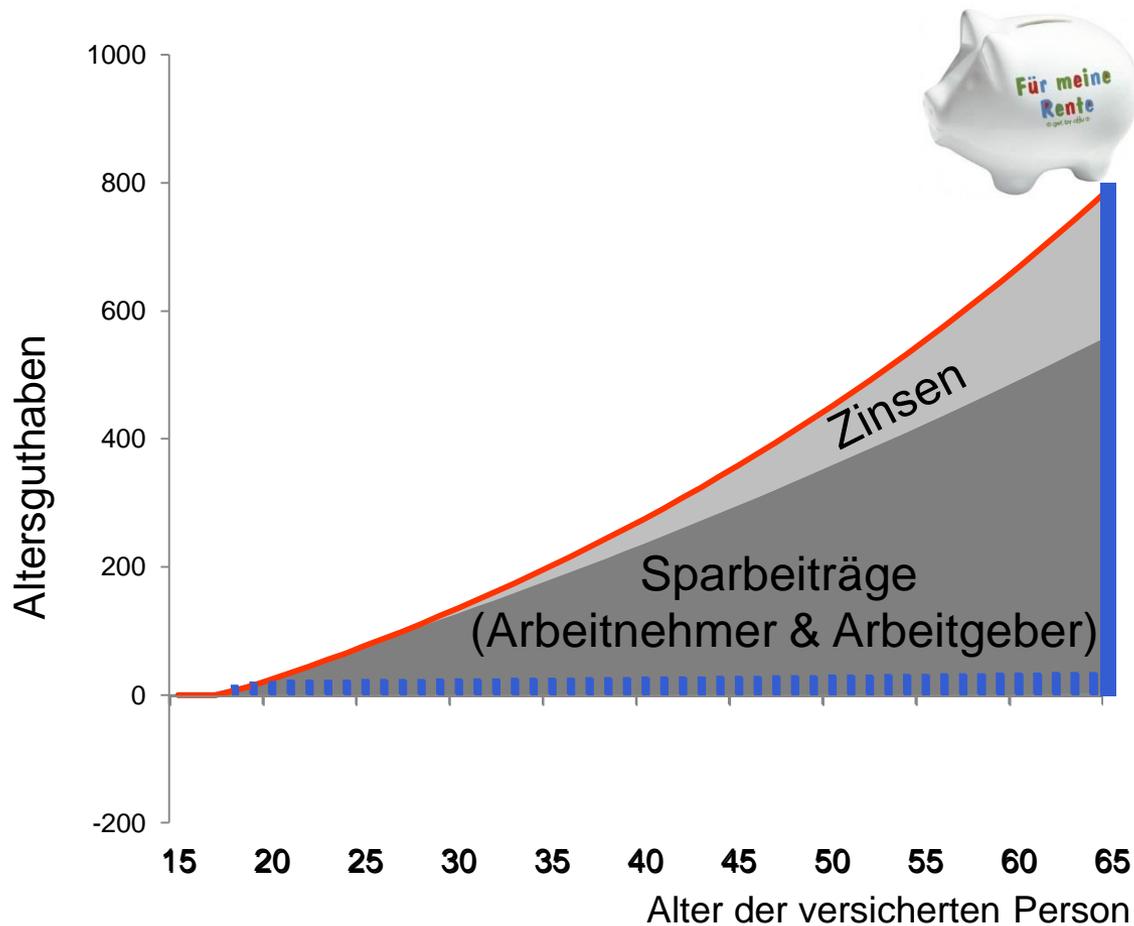
- **Verzinsung 2019** (Vorsorgekapital Aktive): **4.5%**
- **Begründung:**
 - Stiftungsrat wirkt im Rahmen seiner Möglichkeiten der unerwünschten Umverteilung entgegen
 - Teilweise Abfederung vergangener Belastung der Aktivversicherten
 - Stiftungsrat behält dabei das Ziel des finanziellen Gleichgewichts der SPL klar im Auge: Mehr als die Hälfte der Kapitalerträge wurde für die weitere Erhöhung des Deckungsgrads verwendet

KERNVERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATS: SICHERUNG DES FINANZIELLEN GLEICHGEWICHTS DER SPL

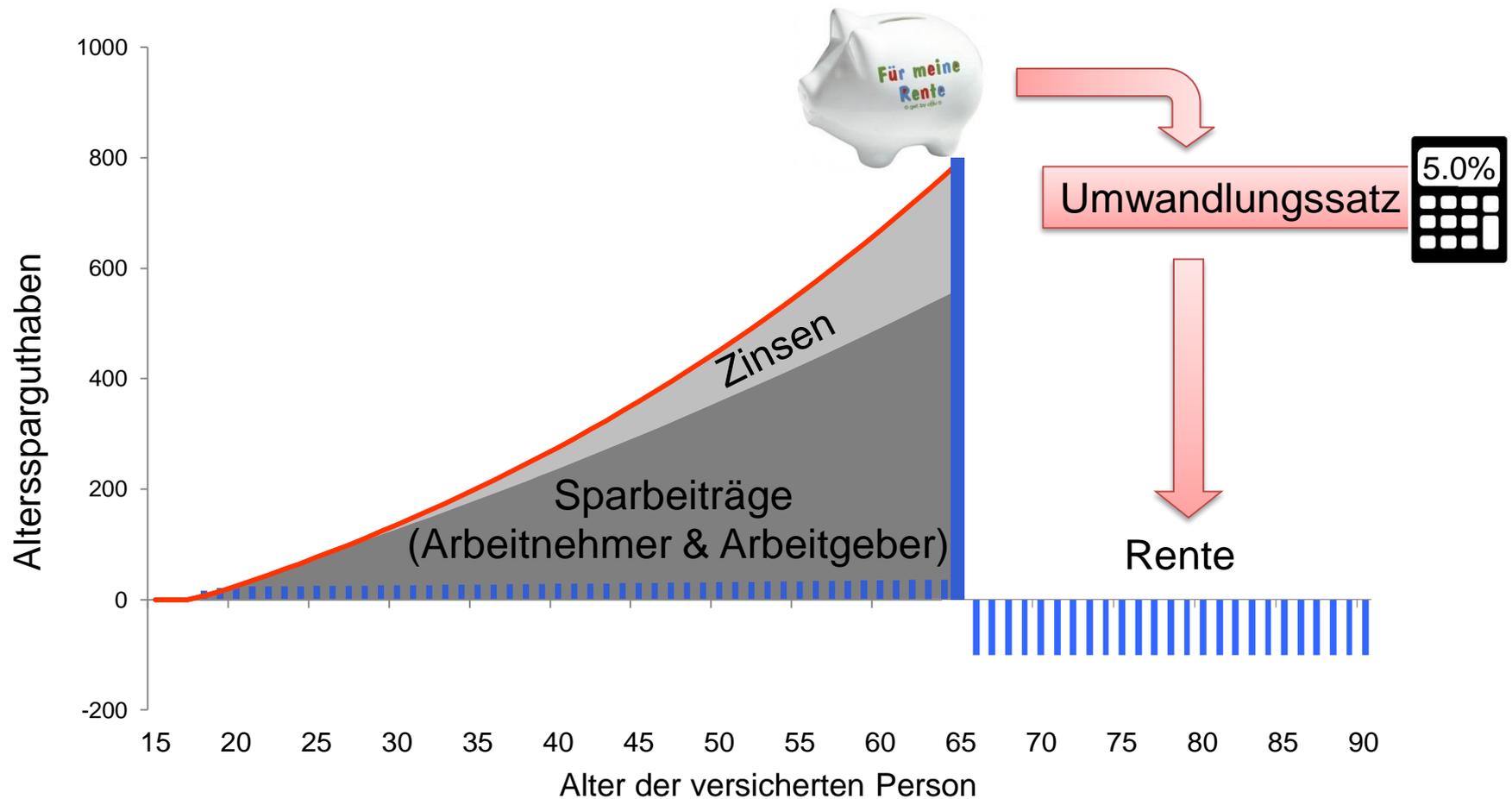
Finanzielles Gleichgewicht der Kasse



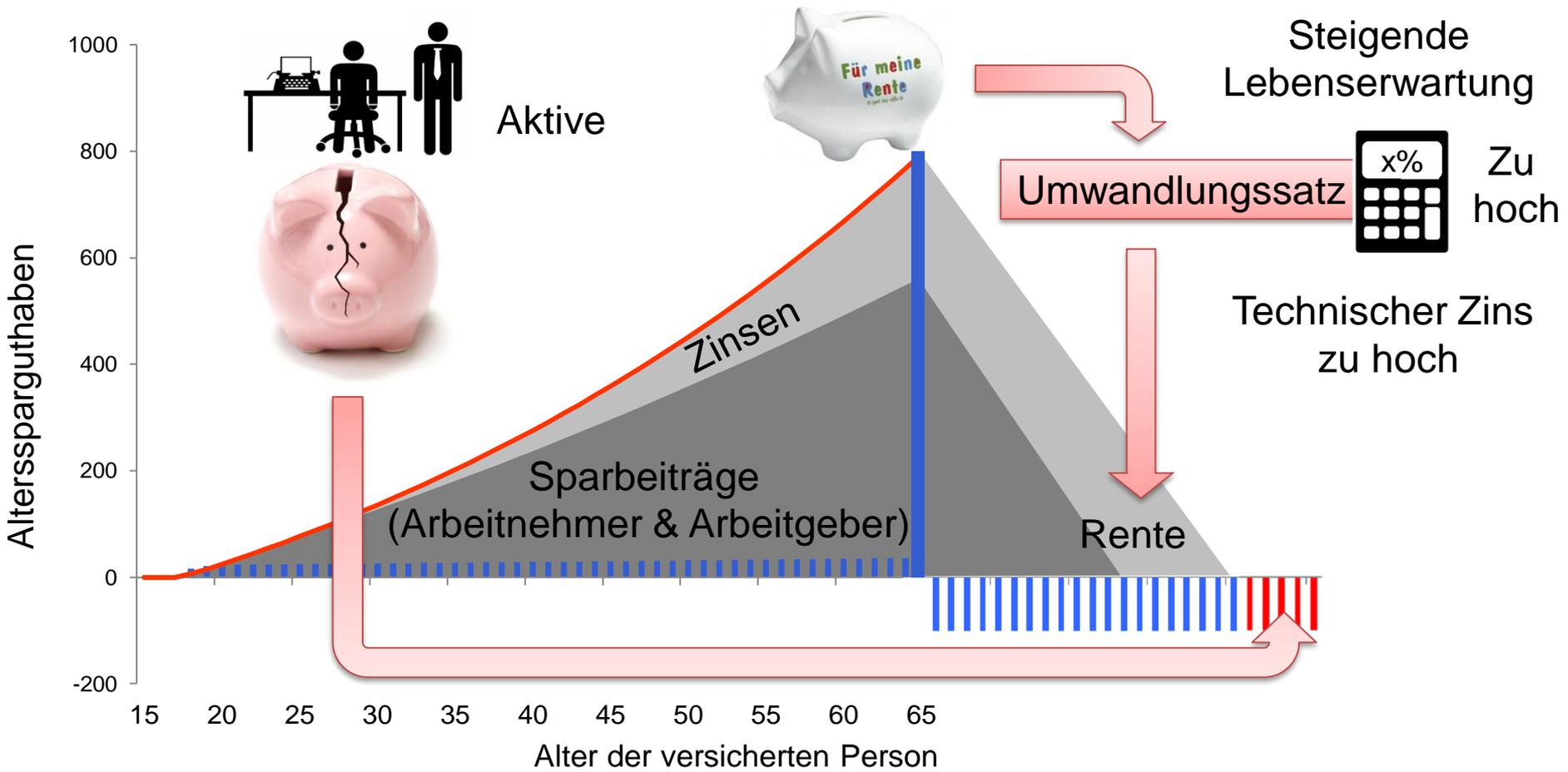
Sparprozess im Beitragsprimat



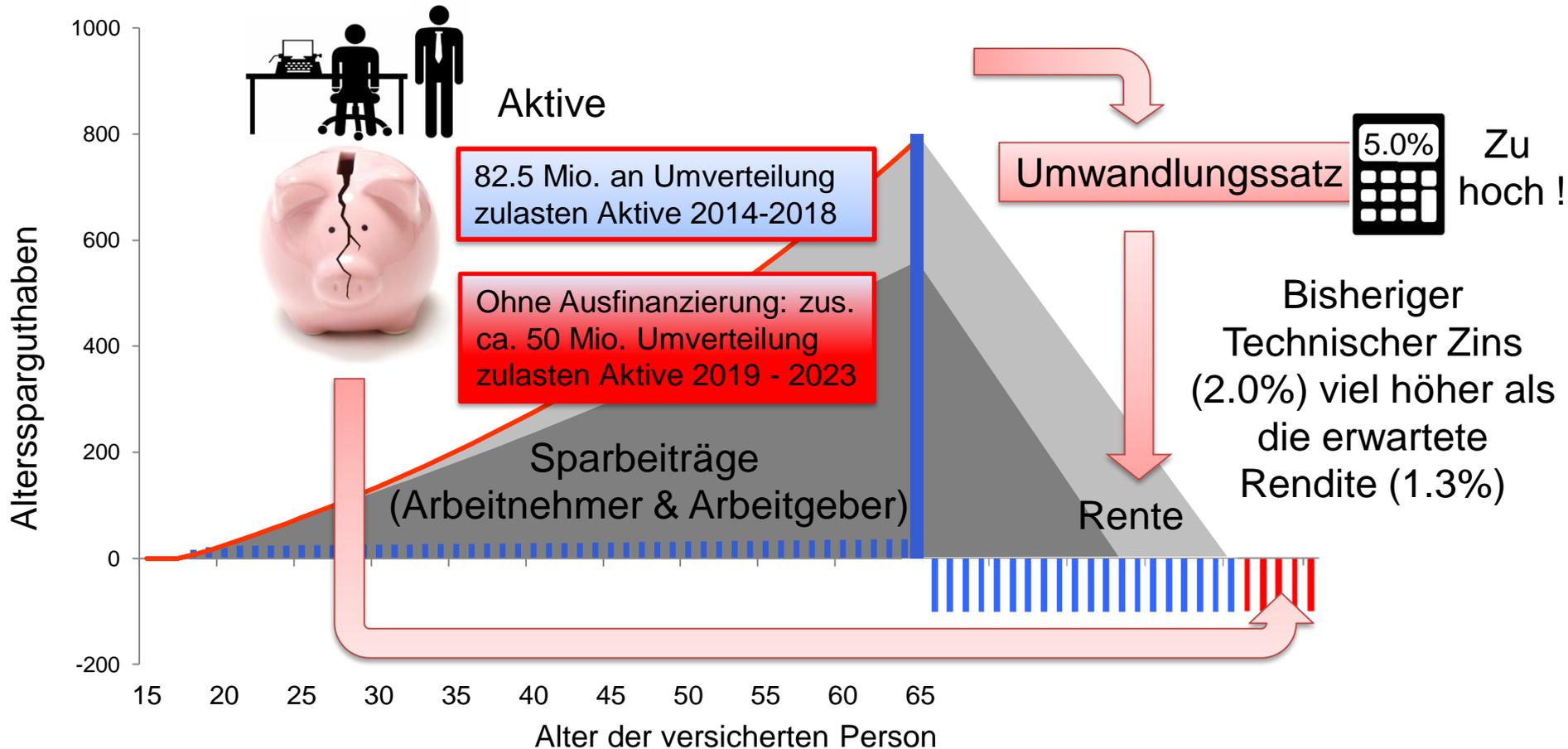
Spar- und Rentenprozess im Beitragsprimat (Gleichgewichtssituation)



Umverteilung (allgemein) von Aktiven zu Rentnern



Umverteilung (SPL) von Aktiven zu Rentnern



Sondersituation SPL

- **Sanierung 2013** und damalige Versprechen («max. Rentenkürzung 10%») erfolgten **unter bestimmten Annahmen** betr. Kapitalmarktentwicklung
- Ein wesentliches Ziel damals: Zukünftig keine Umverteilung mehr zwischen Aktivversicherten und Rentnern
- Technischer Zinssatz (= längerfristige durchschnittliche Anlagerendite): 2.5%
- Aus damaliger Sicht plausibel, **in der aktuellen Situation zu hoch**
- Sowohl Ausfinanzierung als auch Umwandlungssatz von 5.425% (SBPVG 2013) basierten auf diesen 2.5%
- 5.425% ist nicht nachhaltig finanzierbar, daher Senkung durch Stiftungsrat – erstmals 2015, nun erneut im Dez. 2019

Sondersituation SPL

- Rechtlicher Rahmen: Sehr weitreichende Flexibilität betr. Parameter für zukünftige Renten, keinerlei Flexibilität betr. bestehende Renten – auch bei anhaltend negativen Zinsen haben bestehende Rentner Garantie auf 2.5%
- Drei Anspruchsgruppen: Arbeitgeber, Aktivversicherte, Rentner
- **Differenz**, die sich aus Reduktion des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 1.5% ergibt, **wurde durch Arbeitgeber nicht ausfinanziert**
- Unterdeckung zwingt Stiftungsrat de facto zu systematischer Minderverzinsung und erzeugt so weiterhin hohe unerwünschte Umverteilung
- **Garantie für bestehende Renten** wird aktuell **ausschliesslich durch Aktivversicherte finanziert**:
 - Resultierende Minderverzinsung behindert deren Sparkapitalaufbau
 - Nötige Senkung Umwandlungssatz reduziert zukünftige Renten nochmal

MASSNAHMEN DES STIFTUNGSRATS

Weitere schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes (UWS)

- Der Stiftungsrat hat unter Einbezug der Anlage- und PK-Experten entschieden, UWS und technischen Zinssatz (auf 1.5%) zu senken
- Senkung UWS gemäss BPVV um ca. **0.1 Prozentpunkte pro Jahr**:
 - Rentensenkung max. **2% pro Jahr**.
 - Vorankündigung mind. **12 Monate** im Voraus
 - Senkung ab 2020, **ab 2028 4.5% bei Antrittsalter 65**

Auswirkungen auf Versicherte

- Rentner: keine Auswirkungen
- Neupensionierungen: Abhängig vom Pensionierungszeitpunkt und Eintrittsalter
 - Bei Pensionierung im Alter 65 und Pensionsantritt ab 2028: Rentenreduktion
 - um 10% gegenüber den bisher gültigen Umwandlungssätzen bzw.
 - um ca. 17% gegenüber den Umwandlungssätzen gemäss SBPVG 2013
 - Bei Pensionierung im Alter 65 und Pensionsantritt vor 2028: Rentenreduktion geringer als 10% bzw. 17%
- Aktivversicherte: mittel- und langfristig Eindämmung der unerwünschten Umverteilung, Sicherung der Finanzierbarkeit der eigenen Rente

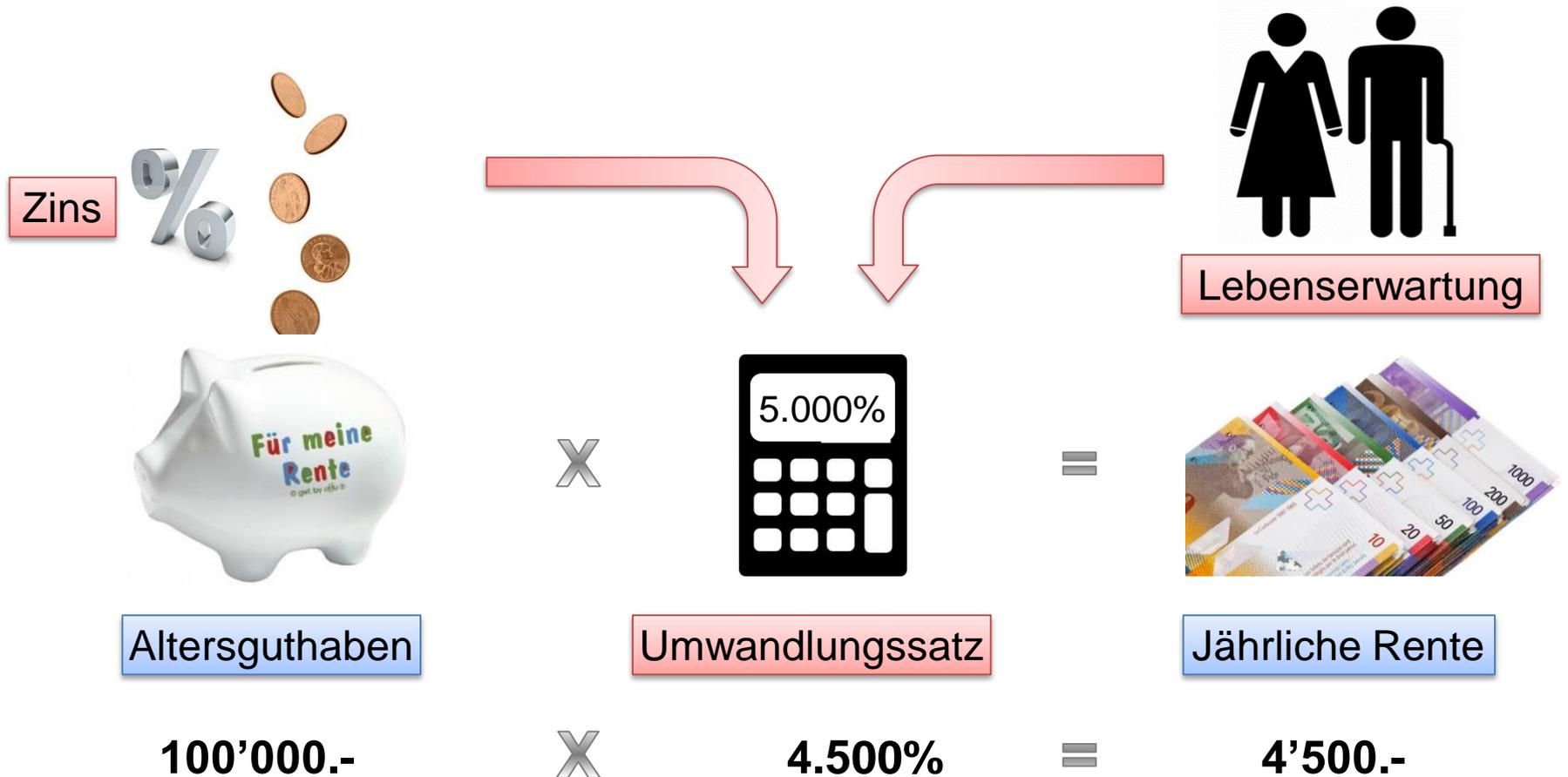
Notwendige Systemänderungen und Sondersituation SPL: Kontakt mit Politik

- Der Stiftungsrat hat 2019 und 2020 der Regierung ausführlich dargelegt,
 - dass im gesetzlichen Rahmen «Mängel im System» bestehen, die zu einer massiven und (auch seitens der Politik) klar unerwünschten Umverteilung zulasten der Aktivversicherten führen,
 - dass diese Umverteilung bei der SPL 2014-2018 ca. 82.5 Mio. CHF ausgemacht hat und 2019-2023 ca. weitere 50 Mio. CHF betragen wird (berechnet noch vor Senkung UWS und TZ im Dez. 2019),
 - dass der Handlungsspielraum der Pensionskassen durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen beschränkt ist und dringend Änderungen an diesem Rahmen erforderlich sind (inkl. Vorschläge dazu),
 - worin die Sondersituation bei der SPL besteht und welche Massnahmen dbzgl. wirksam wären.

BESTEN DANK

ANHANG

Rentenberechnung mit Umwandlungssatz



Umwandlungssätze (1)

Alter bei Pensionierung	Umwandlungssätze für Geburtsjahrgang									
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
58										
59										4.535%
60									4.673%	4.597%
61								4.811%	4.729%	4.647%
62							4.949%	4.861%	4.773%	4.679%
63						5.087%	4.993%	4.899%	4.802%	4.706%
64					5.225%	5.125%	5.025%	4.925%	4.827%	4.734%
65				5.363%	5.257%	5.151%	5.050%	4.950%	4.860%	4.770%
66			5.501%	5.389%	5.277%	5.182%	5.079%	4.989%	4.896%	4.806%
67		5.639%	5.521%	5.403%	5.314%	5.209%	5.119%	5.026%	4.936%	4.846%
68	5.777%	5.653%	5.529%	5.449%	5.341%	5.251%	5.158%	5.068%	4.978%	4.909%
69	5.785%	5.655%	5.585%	5.474%	5.384%	5.292%	5.202%	5.113%	5.065%	5.065%
70	5.781%	5.720%	5.607%	5.517%	5.426%	5.336%	5.248%	5.233%	5.233%	5.233%

Umwandlungssätze (2)

Alter	Umwandlungssätze nach Kalenderjahr								
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	ab 2028
58	4.333%	4.269%	4.187%	4.104%	4.029%	3.958%	3.883%	3.813%	3.774%
59	4.465%	4.395%	4.310%	4.224%	4.146%	4.069%	3.991%	3.918%	3.865%
60	4.597%	4.521%	4.433%	4.345%	4.263%	4.180%	4.099%	4.023%	3.959%
61	4.729%	4.647%	4.556%	4.465%	4.380%	4.294%	4.210%	4.131%	4.057%
62	4.861%	4.773%	4.679%	4.586%	4.497%	4.408%	4.321%	4.239%	4.159%
63	4.993%	4.899%	4.802%	4.706%	4.614%	4.525%	4.435%	4.350%	4.266%
64	5.125%	5.025%	4.925%	4.827%	4.734%	4.645%	4.554%	4.464%	4.379%
65	5.257%	5.151%	5.050%	4.950%	4.860%	4.770%	4.680%	4.590%	4.500%
66	5.389%	5.277%	5.182%	5.079%	4.989%	4.896%	4.806%	4.716%	4.626%
67	5.521%	5.403%	5.314%	5.209%	5.119%	5.026%	4.936%	4.846%	4.763%
68	5.653%	5.529%	5.449%	5.341%	5.251%	5.158%	5.068%	4.978%	4.909%
69	5.785%	5.655%	5.585%	5.474%	5.384%	5.292%	5.202%	5.113%	5.065%
70	5.917%	5.781%	5.720%	5.607%	5.517%	5.426%	5.336%	5.248%	5.233%